

Freiburg im Breisgau, den 28. Januar 2000

Inhalt: Rahmenaktenplan für die Pfarrämter im Erzbistum Freiburg. — Fortbildungswochen für Gemeindereferentinnen/Gemeindereferenten und Gemeindeassistentinnen/Gemeindeassistenten der Erzdiözese Freiburg im Jahr 2000. — Warnung. — Personalmeldungen: Verzicht/Zurruhesetzungen – Ausschreibung von Pfarreien.

Erlass des Ordinariates

Nr. 247

Rahmenaktenplan für die Pfarrämter im Erzbistum Freiburg

Im Rahmen einer ordnungsgemäßen Führung der Pfarrverwaltung kommt der Organisation der Pfarrbüros eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Eine effiziente Organisation der Pfarrbüros hängt von den Fähigkeiten und der Leistungsbereitschaft der dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend ab. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten Organisationspläne und Arbeitshilfen, welche die Arbeit fördern und erleichtern sollen.

Im Rahmen dieser Zielsetzungen wird zum 1. Februar 2000 **der Rahmenaktenplan für die Pfarrämter im Erzbistum Freiburg** in Kraft gesetzt und für die der Aufsicht des Erzbistums Freiburg unterstehenden örtlichen Rechtspersonen (Kirchengemeinden, Kirchenfonds etc.) sowie die Pfründen verbindlich eingeführt. Durch diesen Rahmenaktenplan soll erreicht werden, dass die örtlichen Registraturen möglichst einheitlich geführt werden. Er ist auf den Aktenplan des Erzb. Ordinariats Freiburg abgestimmt. Eine Überarbeitung der Aktenpläne der Verrechnungsstellen ist vorgesehen.

Es wird angeordnet, dass alle Pfarrämter spätestens ab dem 1. Januar 2001 ihre Aktenführung auf den neuen Rahmenaktenplan umstellen. Weitere Hinweise und Vorschläge zur Umstellung der Aktenführung können den Vorbemerkungen zum Rahmenaktenplan, welche diesem vorangestellt sind, entnommen werden.

Um die Umstellung der Aktenführung auf den Rahmenaktenplan zu erleichtern, werden in den einzelnen Regionen der Erzdiözese Schulungen für alle Pfarrsekretärinnen durchgeführt. Wir bitten die Vorsitzenden der Stiftungsräte, die Teilnahme der Pfarrsekretärin-

nen an diesen Schulungen als dienstlich verpflichtende Fortbildung anzuordnen. Die Termine und Schulungsorte werden zur gegebenen Zeit bekanntgegeben. Die Schulungen werden bis Ende des Jahres 2000 abgeschlossen sein.

Der Rahmenaktenplan wird in Loseblatt-Form allen besetzten Pfarreien in der 5. Kalenderwoche von Amts wegen zugestellt. Künftige Ergänzungslieferungen gehen den besetzten Pfarreien künftig ebenfalls von Amts wegen zu. Darüber hinaus können weitere Ausgaben des Rahmenaktenplans beim Badenia-Verlag zum Selbstkostenbeitrag abonniert werden.

Freiburg im Breisgau, den 21. Januar 2000

Dr. Otto Bechtold
Generalvikar

Mitteilungen

Nr. 248

Fortbildungswochen für Gemeindereferentinnen/ Gemeindereferenten und Gemeindeassistentinnen/ Gemeindeassistenten der Erzdiözese Freiburg im Jahr 2000

Berufsübergreifende Fortbildung mit Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten

Woche vom 7. bis 11. Februar 2000

Beginn: Montag, 7. Februar 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 11. Februar 2000, 13.00 Uhr
Ort: Margarete Ruckmich Haus, Freiburg
Thema: Liturgie des Abschieds
Referentin: Ingrid Reckziegel, Fachhochschule Mainz

Berufsübergreifende Fortbildungen mit Vikare, Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten der Kurse XVIII und XIX und Gemeindereferentinnen/Gemeindereferenten im 1. und 2. Dienstjahr

Woche vom 15. bis 18. Februar 2000

Beginn: Dienstag, 15. Februar 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 18. Februar 2000, 13.00 Uhr
Ort: Geistliches Zentrum, Sasbach
Thema: Situation der Ökumene –
Konzept der Einheit
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Thönissen, Paderborn

Woche vom 21. bis 25. Februar 2000

Beginn: Montag, 21. Februar 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 25. Februar 2000, 13.00 Uhr
Ort: Familienferienstätte Insel Reichenau
Thema: Geheimnis Gottesdienst: Spuren in
der Lebenswelt junger Menschen
Referenten: Dr. Birgit Jeggle-Merz, Ravensburg
Prof. Dr. Matthias Kreuels, Freiburg
Pfarrer Heinz Vogel, Freiburg

Woche vom 8. bis 12. Mai 2000

Beginn: Montag, 8. Mai 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 12. Mai 2000, 13.00 Uhr
Ort: Geistliches Zentrum, Sasbach
Thema: Theater der Unterdrückten –
Konflikte kreativ bearbeiten
Referentin: Eva Meininger, Giessen

Woche vom 15. bis 19. Mai 2000

Beginn: Montag, 15. Mai 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 19. Mai 2000, 13.00 Uhr
Ort: Schloss Weiterdingen, Hilzingen-
Weiterdingen
Thema: Im Chaos handlungsfähig bleiben – Kirch-
liche Jugendarbeit in einer sich schnell
verändernden Zeit
Referenten: Klaus Ritter, Referent, Erzb. Jugendamt
Freiburg
N.N.

*Fortbildungen der Gemeindeassistentinnen/Gemeinde-
assistenten in der Berufseinführungsphase und Ge-
meindereferentinnen/Gemeindereferenten*

Woche vom 20. bis 24. März 2000

Beginn: Montag, 20. März 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 24. März 2000, 13.00 Uhr
Ort: Margarete Ruckmich Haus, Freiburg
Thema: Biblische Gestalten erschaffen und mit
ihnen erzählen

„Höre Israel...“ – die biblischen Erzähl-
figuren im Judentum

Referentin: Monika Sickinger, Kursleiterin bei Doris
Egli, Freiburg

Woche vom 25. bis 29. September 2000

Beginn: Montag, 25. September 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 29. September 2000, 13.00 Uhr
Ort: Margarete Ruckmich Haus, Freiburg
Thema: Zwischen den Stühlen – oder auf allen?
Das eigene Rollenprofil weiterentwickeln
Referentin: Monika Hagen, Religions-/Diplompädago-
gin und Supervisorin, Freiburg

Woche vom 9. bis 13. Oktober 2000

Beginn: Montag, 9. Oktober 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 13. Oktober 2000, 13.00 Uhr
Ort: Margarete Ruckmich Haus, Freiburg
Thema: Das Jenseits der Anderen und im Chris-
tentum
Referent: Prof. Dr. Dr. Bernd Feininger, PH-Freiburg,
Gengenbach

Woche vom 16. bis 20. Oktober 2000

Beginn: Montag, 16. Oktober 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 20. Oktober 2000, 13.00 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Haus Hochfelden, Sasbach-
Obersasbach
Thema: Entwicklungsprozesse initiieren und ge-
stalten
Referent: Georg Roller, Organisationsberater und
Supervisor, Hemsbach

Woche vom 20. bis 24. November 2000

Beginn: Montag, 20. November 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 24. November 2000, 13.00 Uhr
Ort: Margarete Ruckmich Haus, Freiburg
Thema: Religionspädagogik-Workshop
Referenten: Richard Obert, Schulbeauftragter,
Herbolzheim
N. N.

Woche vom 4. bis 8. Dezember 2000

Beginn: Montag, 4. Dezember 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 8. Dezember 2000, 13.00 Uhr
Ort: Exerzitienhaus Haus Hochfelden, Sasbach-
Obersasbach
Thema: „Lust auf Zukunft“ – Hoffnung schöpfen
aus prophetischem Erbe
Referentin: Dr. Veronika Kubina, Dozentin, Langen-
argen

Jubiläumswoche für zehn bzw. zwanzig Jahre Dienst

Beginn: Montag, 27. November 2000, 14.30 Uhr
Ende: Freitag, 1. Dezember 2000, 13.00 Uhr
Ort: Exerzitenhaus Haus Hochfelden,
Sasbach-Obersasbach

Fortbildungen für Gemeindeassistentinnen/Gemeindeassistenten im Berufspraktischen Jahr

Woche vom 16. bis 19. Mai 2000

Beginn: Dienstag, 16. Mai 2000
Ende: Freitag, 19. Mai 2000
Ort: Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen
Thema: „Diakonisches Handeln“
(Diese Veranstaltung findet gemeinsam mit Pastoralassistentinnen / Pastoralassistenten des Kurses XXII und Diakonen statt.)
Referent: Hansjörg Volk, Caritasverband

Woche vom 10. bis 13. Juli 2000

Beginn: Montag, 10. Juli 2000, 14.30 Uhr
Ende: Donnerstag, 13. Juli 2000, 13.00 Uhr
Ort: Exerzitenhaus Haus Hochfelden,
Sasbach-Obersasbach
Thema: „Rückblick – Standortbestimmung – Ausblick“
Referenten: Elisabeth Färber
Richard Hilpert

Fortbildungen für Gemeindeassistentinnen/Gemeindeassistenten in der Berufseinführungsphase

Berufsanfängerinnen/Berufsanfänger 1998/2000

Woche vom 3. bis 7. Juli 2000

Beginn: Montag, 3. Juli 2000
Ende: Freitag, 7. Juli 2000
Ort: Gubersschwahr, Elsaß
Thema: Beauftragungsexerziten
Referentin: Andrea Schwarz, Viernheim

Berufsanfängerinnen/Berufsanfänger 1999/2001

Woche vom 14. bis 17. Februar 2000

Beginn: Montag, 14. Februar 2000
Ende: Donnerstag, 17. Februar 2000
Ort: Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
Thema: Zeit- und Arbeitsorganisation
Berufsübergreifende Fortbildung
Referenten: N. N.

Woche vom 8. bis 11. Mai 2000

Beginn: Montag, 8. Mai 2000
Ende: Donnerstag, 11. Mai 2000
Ort: Geistliches Zentrum, Sasbach
Thema: Pastorale Gesprächsführung Teil I
Referenten: Regina Mandel, Klinikseelsorgerin,
Pforzheim
Erich Hauer, Referent am Institut für
Pastorale Bildung, Freiburg

Woche vom 13. bis 17. November 2000

Beginn: Montag, 13. November 2000
Ende: Freitag, 17. November 2000
Ort: Geistliches Zentrum, Sasbach
Thema: Pastorale Gesprächsführung Teil II
Referenten: Regina Mandel, Klinikseelsorgerin,
Pforzheim
Erich Hauer, Referent am Institut für
Pastorale Bildung, Freiburg

Nr. 249

Warnung

Wir warnen vor Frau Hildegard Hoffmann, geb. 1930. Frau Hoffmann wird laut polizeilicher Auskunft bundesweit per Haftbefehl gesucht. Ihr wird betrügerisches Handeln vorgeworfen. Unter Vorspiegelung falscher Tatsachen täuscht sie eine Notlage vor und bittet unter Vorlage ihrer Ausweispapiere um Geld (z. B. für eine Fahrkarte), das sie angeblich zurückzahlen will. Aufgrund ihrer sehr gepflegten Erscheinung erschleicht sie so Mitleid und erhält oft den gewünschten Betrag.

Frau Hoffmann hat nach unserer Kenntnis vor kurzem Pfarrämter in Karlsruhe um finanzielle Unterstützung gebeten. Die Polizei bittet um Mitteilung an die örtliche Polizeidienststelle, sofern Frau Hoffmann vorstellig wird.

Personalmeldungen

Nr. 250

Verzicht / Zurruesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Siegfried Bliestle* auf die Pfarrei *Merdingen, St. Remigius*, Dekanat Breisach-Endingen, zum 1. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 4 · 28. Januar 2000

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 207 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 4 · 28. Januar 2000

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Alfred Daum* auf die Pfarrei *Bad Bellingen, St. Leodegar*, Dekanat Neuenburg, zum 31. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Eugen Fleig* auf die Pfarrei *Bonndorf i. Schw., St. Peter und Paul*, Dekanat Wutachtal, zum 1. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Gebhard Heil* auf die Pfarrei *Bischweier, St. Anna*, Dekanat Murgtal, zum 31. Juli 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Dr. Franz Kern* auf die Pfarrei *Kirchzarten, St. Gallus*, Dekanat Neustadt, zum 31. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Werner Kleiser* auf die Pfarrei *VS-Villingen, St. Konrad*, Dekanat Villingen, zum 31. August 2000 angenommen und seiner Bitte um Zurruesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Bernhard Pfefferle* auf die Pfarrei *Oberkirch, St. Cyriak*, Dekanat Acher-Renchtal, zum 31. Juli 2000 angenommen. Gleichzeitig wird er als Kooperator mit dem Titel Pfarrer nach *Bischweier, St. Anna*, Dekanat Murgtal, angewiesen.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Bonndorf i. Schw., St. Peter und Paul, Dekanat Wutachtal, in gemeinsamer Pastoration mit *Bonndorf-Dillendorf, St. Maria*, sowie später den anderen Pfarreien der künftigen Seelsorgeeinheit

Freiburg, St. Peter und Paul, Dekanat Freiburg, in gemeinsamer Pastoration mit *Freiburg, St. Georg*, und später der ganzen künftigen Seelsorgeeinheit

Gaggenau-Ottenau, St. Jodokus, Dekanat Murgtal, in gemeinsamer Pastoration mit den Pfarreien der künftigen Seelsorgeeinheit: *Gaggenau-Hörden, St. Johannes Nep., Gaggenau-Selbach, St. Nikolaus*, und *Gaggenau-Sulzbach, St. Anna*

Heidelberg-Ziegelhausen, St. Laurentius, Dekanat Heidelberg

Kirchzarten, St. Gallus, Dekanat Neustadt, in künftiger gemeinsamer Pastoration mit den beiden anderen Pfarreien der Seelsorgeeinheit

Merdingen, St. Remigius, Dekanat Breisach-Endingen, in gemeinsamer Pastoration mit den anderen Pfarreien der künftigen Seelsorgeeinheit: *Breisach-Niederrimsingen, St. Laurentius, Breisach-Oberriemsingen, St. Stephan*, und *Ihringen-Wasenweiler, Mariä Himmelfahrt*

Merzhausen, St. Gallus, Dekanat Freiburg, in gemeinsamer Pastoration mit *Horben, St. Agatha*, und *Wittnau, Mariä Himmelfahrt*, und später der ganzen künftigen Seelsorgeeinheit

Niedereschach, St. Mauritius, Dekanat Villingen, in gemeinsamer Pastoration mit *Niedereschach-Fischbach, St. Mauritius*, und später der ganzen künftigen Seelsorgeeinheit

Oberkirch, St. Cyriak, Dekanat Acher-Renchtal, in gemeinsamer Pastoration mit *Oberkirch-Tiergarten, St. Urban*, und später den anderen Pfarreien der künftigen Seelsorgeeinheit

VS-Villingen, St. Konrad, Dekanat Villingen, in gemeinsamer Pastoration mit den beiden anderen Pfarreien der künftigen Seelsorgeeinheit: *VS-Pfaffenweiler, Hl. Dreifaltigkeit*, und *VS-Tannheim, St. Gallus*

Vöhrenbach, St. Martin, Dekanat Donaueschingen, in späterer gemeinsamer Pastoration mit den anderen Pfarreien der künftigen Seelsorgeeinheit

Bewerbungsfrist: 18. Februar 2000